

Benutzungsordnung für den Bogensportparcours

auf dem Gelände des Hof Matthies in 24884 Selk/Altmühl.

Die nachstehende Ordnung ist auf dieser Anlage für **alle Bogensportler** verbindlich.

Mit dem Betreten des Parcoursgeländes erkennt jeder Schütze die Nutzungsordnung an und verpflichtet sich, diese einzuhalten.

Bei Verstößen gegen diese Ordnung können Vereinsmitglieder und Gäste nach dem Hausrecht Platzverweis und künftiges Platzverbot erhalten.

Das Betreten des Geländes erfolgt auf eigene Gefahr Wege und Pfade sind nicht abgesichert. Festes Schuhwerk ist auf dem Parcoursgelände erforderlich.

Die Benutzung geschieht auf eigene Gefahr unter Ausschluss jeglicher Haftung seitens des Grundstückseigentümer oder Veranstalters.

Jeder Bogensportler haftet persönlich gemäß den Bestimmungen des BGB §823 ff für eventuelle Schäden. Er muss im Besitz einer **abgeschlossenen Haftpflichtversicherung** sein.

Anmeldung zum Schießen erfolgt bei:

Roland Lemke, Mobil: 0172-6521987

Vor Betreten des Geländes entrichtet bitte die Parcoursgebühr/Scheibengeld und tragt euch vor dem Schießen im Parcours-Buch ein und danach auch wieder „austragen“.

Kinder und Jugendliche dürfen nur mit einer Begleitperson über 18 Jahren den Parcours begehen und schießen. Aus Sicherheitsgründen sollten Kinder und Jugendliche nie allein auf dem Parcours schießen. Die Begleitperson hat die volle Verantwortung für die Kinder und Jugendlichen.

Das Einschießen ist nur an dem dafür vorgesehenen Platz erlaubt.

Verlasse nie die Wege, es ist ausdrücklich untersagt, die markierten Wege zu verlassen oder Absperrungen zu umgehen.

Schieße nur vom Pflöck in die vorgesehene Richtung, und nur dann, wenn alles frei ist, auf die vorgesehenen Ziele.

Die Schussrichtung ist durch die Pflöcke vorgegeben. Der Bogen darf nur in die Richtung zum Ziel aufgezogen werden. Wer seitlich von den Pflöcken abweicht, geht ein hohes Sicherheitsrisiko ein!

Es darf nur geschossen werden, wenn sich deutlich erkennbar in Schussrichtung niemand mehr im Gefahrenbereich vor oder hinter der Scheibe aufhält.

Trotz Hinweisschilder sind auch immer wieder Spaziergänger / Schaulustige anzutreffen.

Es darf nicht senkrecht in die Luft geschossen werden.

Das Abbrechen von Ästen vor dem Abschusspflöck in Richtung Ziel ist ebenso wie das Verstellen der Ziele untersagt!

Der Schütze ist für jeden von ihm abgeschossenen Pfeil und evtl. dadurch entstandenen Schäden oder auch Verletzungen anderer Personen allein und voll verantwortlich.

Der Parcoursbetreiber / Der Eigentümer übernimmt keinerlei Verantwortung/Haftung.

Beim Suchen der Pfeile den Bogen vor die Scheibe stellen! Als Hinweis für folgende Schützen.

Gefundene Pfeile und Müll werden mitgenommen.

Wer einen Pfeil findet, sollte diesen mitnehmen und an der Sammelstelle ablegen.

Lasst nie euren Müll oder Flaschen liegen, denkt an die Umwelt.

Rauchen und offenes Feuer sind im Wald verboten!

Es ist strikt verboten auf lebende Tiere zu schießen!

Schießen mit Jagdspitzen ist nicht erlaubt.

Ab Einsetzen der Dämmerung wird nicht mehr geschossen, aus Sicherheitsgründen muss das Schießen dann eingestellt werden.

Hunde sind nur an der Leine und nach Absprache erlaubt!

Verursache keine Schäden an den Zielen, damit alle daran Spaß haben können.
Pfeile so ziehen, dass das Ziel keinen Schaden nimmt.

Eventuell verursachte Schäden sind zu bezahlen.
Ersatzansprüche an verlorene oder beschädigte Pfeile, Bögen etc. bestehen keine!

Die Nichteinhaltung der Parcours-regeln kann den Verweis vom Gelände zur Folge haben!!!

Das mutwillige Zerstören oder Entfernen bzw. Diebstahl wird umgehend zur Anzeige gebracht!

Und nun:

Alle ins Gold bzw. Ziel